

5. BikeTheRock in Heubach

Hochkarätig besetzte Starterfelder



Hochkarätig besetzte Starterfelder. Manuel Fumic freut sich auf „super Stimmung“. Ein illustres Starterfeld, mindestens 8000 Zuschauer und sonnig-warmes Wetter. Das fünfte BiketheRock-Festival mit dem zweiten Lauf zur MTB-Bundesliga verspricht die bisherigen Auflagen auf allen Ebenen noch zu steigern.

Die Plätze Zwei, Drei und Vier vom Weltcup-Auftakt in Belgien im Damenfeld, der Weltcup-Zweite Roel Paulissen vom Giant Racing Team im Herrenfeld, das sind nur die Spitzen eines prächtig besetzten Starterfelds. Olympiasiegerin Gunn-Rita Dahle (Norwegen), die seit vier Wochen in Heubach Quartier bezogen hat und die äußerst schwere 3,8-Kilometer lange Strecke unter dem Rosenstein bestens kennt, ist Titelverteidigerin. Ihre 45 Kilogramm leichte Multivan-Merida Teamgefährtin Irina Kalentieva (Russland) und die Olympia-Dritte Sabine Spitz (Murg-Niederhof) vom Specialized-Team sind die wichtigsten Konkurrentinnen für Dahle. Doch auch dahinter gibt es mit Nina Göhl (Multivan-Merida) und Adelheid Morath (Rothaus-Cube), beide aus Freiburg, der Weltranglisten-Fünften Ivonne Kraft (Gaggenau) sowie der Norwegerin Lene Byberg weitere starke Fahrerinnen, die das Rennen der Damen (12 Uhr) schwer machen werden.

Bei den Herren (14.15 Uhr) sind die Augen auf die Auseinandersetzung der Fumic-Brüder Lado und Manuel (beide Kirchheim/T.) mit dem Weltranglistenersten Roel Paulissen gerichtet. Ihm müsste das steile Terrain liegen. Der Belgier ist für U23-Weltmeister Manuel Fumic „ein Maßstab“ und auch Lado Fumic sieht sich unweit der Heimat in der Pflicht. „Ich freu' mich auf die vielen Leute und die super Stimmung in Heubach“, sagt Manuel Fumic. Der Schweizer Ralph Näf (Multivan-Merida), mit dem jüngeren Fumic befreundet, muss auf einen Start verzichten, weil er sich vergangenen Sonntag verletzt hat. Er bedauert das sehr. "Die Veranstaltung dort ist wirklich klasse. Die Strecke ist knüppelhart aber die Stimmung und Organisation sind top. Ich hoffe, dass ich nächstes Jahr wieder mitfahren kann." Allein auf weiter Flur bleibt das oben genannte Trio trotzdem nicht. Der Niederländer Erwin Bakker (Heidens ten Tusscher), beim Weltcup in Spa 13., Vorjahres-Sieger Jochen Käß (Oberstenfeld), dort einen Platz hinter Bakker, Olympiateilnehmer Thijs Al (Niederlande), BiketheRock-Sieger 2003, Wolfram Kurschat (Neustadt/W.), - sie alle können ganz vorne auftauchen und das Rennen spannend machen.

Die Sonne wird also auf ein illustres Starterfeld scheinen, das Rahmenprogramm mit SWR-3-Dancenight, historischer Bike-Ausstellung und den Hobby-Rennen am Samstag versprechen den Zuschauern ein echtes Bike-Happening.